



Supreme Court in Dhaka.

Foto: Bernhard Hertlein

24. Mai 2022

Mehr Todesurteile und Hinrichtungen in Bangladesch in 2021

In Bangladesch wurden 2021 fünf Hinrichtungen vollstreckt, ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2020 (zwei). Vier Männer wurden hingerichtet, nachdem sie wegen Mordes verurteilt worden waren, ein weiterer im Zusammenhang mit einem Bombenanschlag im Jahr 2005.

Laut Berichten von Amnesty International wurden 181 neue Todesurteile verhängt, darunter zwei wegen Drogendelikten. Dreiunddreißig dieser Urteile wurden in Abwesenheit des Angeklagten verhängt und von Sondergerichten ausgesprochen.¹

Mit 181 Todesurteilen zählt Bangladesch weltweit zu den vier Staaten mit den meisten Todesurteilen. Nur in China, Ägypten und dem Jemen wurden mehr Menschen zum Tode verurteilt.

Link to the complete report: <https://www.amnesty.org/en/documents/act50/5418/2022/en/>

¹ Such as courts established under the Law and Order Disruption Crimes (Speedy Trial) Act, 2002. The UN Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions stated that military and other special courts “are ill suited to ensuring full compliance with fair trial standards as required in capital cases” and “should not have the power to impose sentences of death”. Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions, Report, 9 August 2012, UN Doc. A/67/275, para. 33